



Neue Straßennamen als Signal gegen Rassismus und für Vielfalt

Die nach Kolonialisten und Rassisten benannten Straßen in Rheinau-Süd sollen umbenannt werden. Ein aktuelles Gutachten empfiehlt die Umbenennung der Nachtigal-, Leutwein- und Lüderitzstraße und des Sven-Hedin-Wegs dringend.

Die Entscheidung darüber liegt beim Gemeinderat, denn Straßenbenennungen betreffen das Selbstverständnis der Stadt. Die Anwohner und Anwohnerinnen beanspruchen zurecht Beteiligung. Wir halten darüber hinaus die Beteiligung der gesamten Stadtgesellschaft für wichtig.

Wir appellieren an den Gemeinderat mit der Neu-Benennung ein deutliches Signal gegen Rassismus und für ein Zusammenleben in Vielfalt zu setzen. Nachtigal, Leutwein, Lüderitz und Hedin stehen für Gewaltherrschaft, Rassismus und Ausbeutung. An ihrer Stelle sollen Personen geehrt werden, die heute Vorbilder sein können, weil sie sich gegen Rassismus, für Frauenrechte, für Umwelt- und Klimaschutz sowie für globale Gerechtigkeit eingesetzt haben. Dabei müssen Frauen repräsentiert sein.

Vielfalt sichtbar machen!

Mannheim ist eine Zuwanderungsstadt, in der Menschen aus 169 Nationen beheimatet sind. In der „*Mannheimer Erklärung für ein Zusammenleben in Vielfalt*“ sprechen sich 324 Organisationen und Initiativen für Akzeptanz, Anerkennung und Wertschätzung aller Bewohnerinnen und Bewohner aus. Um die Welt des vielfältigen Miteinander in Mannheim sichtbar zu machen, sollen Straßennamen auch Zugewanderten und Schwarzen Menschen öffentliche Bezugspunkte bieten.

Bei der Umbenennung in Rheinau-Süd sollte der Fokus auf Afrika liegen!

Leutwein, Lüderitz und Nachtigal etablierten die Kolonialherrschaft in Afrika. An ihrer Stelle schlagen wir Personen vor, die mit Afrika verbunden sind. Das sind sowohl Afro-Deutsche als auch herausragende Personen des antikolonialen Widerstands, der afrikanischen Kultur und Politik. Anstelle von Sven Hedin sollte eine Person geehrt werden, die sich für Völkerverständigung und gegen Rassismus eingesetzt hat.

Zur Geschichte der Straßennamen in Rheinau-Süd:

1935 wurden im Sinne der NS-Propaganda in Rheinau-Süd Straßen nach den „Kolonialpionieren“ Peters, Nachtigal, Leutwein und Lüderitz benannt. Ihre menschenverachtende Eroberungspolitik in Afrika passte in die NS-Zeit. Bei der Erweiterung des Stadtteils wurden weitere Straßen nach Forschern und Entdeckern benannt, eine davon 1985 nach Sven Hedin, dessen rassistische Weltanschauung nicht beachtet wurde. 2011 beschloss der Gemeinderat, die Carl-Peters-Straße ohne Auseinandersetzung mit der kolonialen Vergangenheit in Wilhelm-Peters-Straße umzubenennen.

Ein 2020 veröffentlichtes Gutachten des Leibniz-Institut für Europäische Geschichte empfiehlt die Umbenennung der Nachtigal-, Leutwein- und Lüderitzstraße und des Sven-Hedin-Wegs dringend, weil ihre Benennung nicht mit Mannheims Leitbild der Toleranz und Pluralität vereinbar sei.

Unsere Vorschläge

May Ayim (1960-1996)



afro-deutsche Dichterin,
Pädagogin, Feministin und
Aktivistin

Miriam Makeba (1932 - 2008)



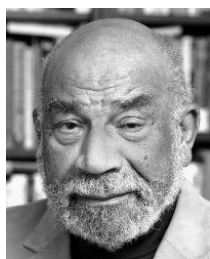
südafrikanische Sängerin und
Kämpferin gegen Apartheid

Rudolf Manga Bell, (1873-1914)



Vorkämpfer des antikolonialen
Widerstands in Kamerun

Theodor Michael (1925 - 2019)



afro-deutscher NS-Überlebender,
Schauspieler und Beamter

Jakob Morenga (1875 - 1907)



Vorkämpfer des antikolonialen
Widerstands in Südwestafrika

Anna Mungunda (1932 - 1959)



namibische Kämpferin gegen
das südafrikanische Apartheid-
system

Wangari Muta Maathai 1940 - 2011)



kenianische Friedensnobelpreis-
trägerin, Biologin und Klima-
aktivistin

Weitere Informationen zu diesen Personen finden Sie auf www.kolonialgeschichtema.com

ERSTUNTERSTÜTZER*INNEN des Aufrufs
Neue Straßennamen als Signal gegen Rassismus und für Vielfalt

*Birgül Bahadır Yvette Bödecker Susanne Benizri
Blandine Bonjour Klaus Dollmann Nadja Enke
Bettina Franke Prof. Philipp Gassert Bernd Gräf
Monika Grötzinger-Heckmann Thomas Hahl Karin Heinelt
Angela Hidding Johan Holten Christian Holtzhauer
Talat Kamran Nazan Kapan Sophie Kara-Ebner
Sadiye Karakaya Dr. Rajya Karumanchi-Dörsam Volker Keller
Einhart Klucke Bernd Köhler Gisela Korn-Pernikas
Susanne Lang René Leicht Annette Lennartz
Veit Lennartz Jürgen Lippl Dorothee Löffler
Thomas Löffler Manfred Loimeier Regine Maier
Karola Pelzer Fritz Reidenbach Heiner Ritter
Elga Schäfer Eduard Sichau Konrad Siegel
Klaus-Peter Spohn-Logé Monika-Margret Steger Dr. Ulrike Thomas
Thomas Trüper Miriam Walkoviak Dr. Konstanze Wegner
Dr. Michael Wegner Martin Willig Sefa Yeter
Mehrdad Zaeri*

Die INITIATOR*INNEN des Aufrufs des AK Kolonialgeschichte Mannheim

*Anne Dell Johannes Hauber Gisela Kerntke
Hildegard Klenk Bernhard Reinbold Gertrud Rettenmaier
Barbara Ritter Margarete Würstlin*